

PROTOKOLL

der 113. ordentlichen Generalversammlung von OPTIKSCHWEIZ, dem Verband für Optometrie und Optik, vom 10. Juni 2018, 14.00 Uhr, im Hotel ARTE in Olten.

Anwesend:

Mitgliederstimmrechte Kat. A:	32
Mitgliederstimmrechte Kat. G:	32
Stimmberechtigte:	35
Passivmitglieder:	7
Gäste:	13

Vorsitz: Gregor Maranta, Zentralpräsident OPTIKSCHWEIZ

Traktanden:

1. Protokoll vom 11.06.2017
2. Geschäftsberichte
3. Rechnungsablage & Berichte der Kontrollstelle
4. Antrag neue Gemeinsame Fachtagung
5. Antrag Verein Grundbildung EFZ neue Trägerschaft
6. Antrag Projektkredit Höhere Berufsbildung
7. Budgets und Kreditanträge
8. Wahlen
9. Asoptic AG
10. Anträge
11. Diverses

Der Zentralpräsident Gregor Maranta begrüsst 55 Versammlungsteilnehmer und dankt für das Interesse am Geschick kleingewerblich strukturierter Betriebe. Er weist die Anwesenden darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung OPTIKSCHWEIZ zum Apéro riche einlädt.

Als Gäste begrüsst der Vorsitzende in alphabetischer Reihenfolge:

- Herr Roger Crelier, Leiter Institut für Optometrie, FHNW, Olten
- Frau Christine Davatz, Schweizerischer Gewerbeverband SGV/USAM, Bern
- Herr Armin Duddek, Präsident SBAO, Zürich
- Herr Marcel Gertsch, BDO AG, Aarau
- Frau Renate Kucher, Verlagsleitung Schweizer Optiker, Luzern
- Herr Marcel Meier, Branchenversicherung Schweiz, Zürich
- Herr Thomas Pulver, Schulleiter Kurszentrum für Augenoptik, Starrkirch
- Herr Urs Schneider, PROMEA Sozialversicherungen, Zürich

Speziell begrüsst werden auch die Ehrenmitglieder in alphabetischer Reihe:

- Herr Fred Staubitz, Zürich
- Herr Christian Stebler, Aarau

Entschuldigt:

- Herr Christoph Bächler, OPTICS, Zürich
- Herr Hans-Ulrich Bigler, Schweizerischer Gewerbeverband SGV/USAM, Bern
- Herr Stephan Bolliger, BDO AG, Aarau
- Herr Thierry Egli, CCO, Lausanne
- Herr Dr. Adrian Steinbeisser, Olten
- Herr Daniel Stettler, Branchen Versicherung, Zürich
- Herr Hans Stöckli, Allianz Gesunde Schweiz, Bern
- Ehrenmitglied: Herr Max Brassel, Port
- Ehrenmitglied: Herr Urs Businger, Luzern
- Ehrenmitglied: Herr Roger Muller, Lausanne
- sowie 18 OPTIKSCHWEIZ-Mitglieder

Der Zentralpräsident Gregor Maranta teilt mit, dass wir leider von einem sehr geschätzten Ehrenmitglied, Herrn Peter Buck, welcher 2017 verstarb, Abschied nehmen müssen. Er bittet die Anwesenden, sich in Gedenken an Peter Buck, für eine Schweigeminute zu erheben.

Formalitäten:

- Die Einladung mit der Traktandenliste wurde mit Post vom 26.04.2018 fristgemäss allen Mitgliedern zugestellt.
- Es wird keine Änderung der Traktandenliste und Stimmrechtszuteilung beantragt.
- Als Stimmzähler amten die Kollegen Manuel Kovats und Andreas Noth. Sie werden mit Akklamation bestätigt.
- Hinweis auf Art. 20 (Beschlussfassung) und Art. 21 (Anträge) der OPTIKSCHWEIZ-Statuten, wonach Anträge ohne Abstimmung als genehmigt gelten, wenn kein Gegen- oder Änderungsantrag gestellt wird.
- Die detaillierten Unterlagen und Anträge zu allen Traktanden liegen den Anwesenden in schriftlicher Form vor. Damit eröffnet der Zentralpräsident die Versammlung.

VERHANDLUNGEN

1. PROTOKOLL DER ORD. GENERALVERSAMMLUNG VOM 11.06.2017

Das im OPTIKSCHWEIZ Extranet publizierte Protokoll wird ohne Gegenantrag genehmigt und vom ZP verdankt.

2. GESCHÄFTSBERICHTE

2.1 JAHRESBERICHT 2017/2018 DES ZENTRALVORSTANDES

Der ausführliche 1. Jahresbericht des Zentralpräsidenten ist im Extranet von OPTIKSCHWEIZ <http://extranet.optikschweiz.ch/de/extranet> abrufbar. Der Zentralpräsident dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen und verweist an dieser Stelle auf ein vergangenes spannendes, anspruchsvolles aber gutes Jahr.

Seinen ersten Bericht schliesst der ZP mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Der Dank des ZP geht einmal mehr auch an die Mitarbeitenden der OPTIKSCHWEIZ-Geschäftsstelle mit dem neuen Geschäftsführer Christian Loser, Corinne Lachat, Cornelia Nardo und Dominic Ramspeck sowie, auch im Namen des Zentralvorstandes, an alle die in irgendeiner Form das Schiff von OPTIKSCHWEIZ auf Kurs halten.

2.2 JAHRESBERICHT 2017/2018 DER GESCHÄFTSSTELLE OPTIKSCHWEIZ

Der Jahresbericht der Geschäftsstelle liegt in schriftlicher Form vor und wird vom Geschäftsführer Christian Loser, erläutert:

Geschäftsführung

Gestützt auf die Statuten ist dem Geschäftsführer die operative Führung und Verantwortung im Zusammenhang mit allen Verbandsgeschäften übertragen.

Allgemeine Arbeiten der Geschäftsstelle:

Administration

Die Geschäftsstelle von OPTIKSCHWEIZ ist zuständig für die administrativen internen und externen Belange des Verbandes und der Stiftung. Dazu gehören die Mitgliederverwaltung, das Personal- und Versicherungswesen, die Waren- und Dienstleistungsverkäufe an Mitglieder, die allgemeine und individuelle Beratungs- und Informationstätigkeit sowie die externe Vertretung von OPTIKSCHWEIZ durch den Geschäftsführer in verschiedenen Gremien und Organisationen. Statistisch ausgewertet wird jährlich die Lohnentwicklung in der Branche mittels der jährlichen Erhebung bei den Mitgliederfirmen. Ebenso werden die administrativen Belange des KFA in Starrkirch, des CCO in Lausanne und der Fortbildung «AOplus» durch die Geschäftsstelle abgewickelt. Als Dienstleistung zu Gunsten der kantonalen QV-Organisationen koordiniert die Geschäftsstelle die Prüfungsunterlagen für das Qualifikationsverfahren. Das Prüfungsmaterial wird zentral eingekauft, bereitgestellt und an die kantonalen Prüfungsorgane weitergegeben.

Mitgliederverwaltung (Mutationen)

Stand per 31. März 2018

- Aktivmitglieder 708 (- 10)
- Geschäftsmitglieder 690 (+ 4)
- davon Filialen 70 (- 7)
- Passivmitglieder 75 (- 3)
- Ehrenmitglieder 13 (- 1)

Finanzwesen

Frau Daniela Arnold, Sandrain-Treuhand, Dulliken hat ihr Amt per 30.06.2017 niedergelegt. Die Tätigkeiten wurden der Firma AdExpert GmbH, Beinwil am See, vertreten durch Herrn Christian Loser, übertragen.

Per Start des neuen Geschäftsjahres erfolgte eine Umstellung auf den neuen KMU-Kontenplan, was zur Einführung von neuen Kostenarten und Kostenstellen führte.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres schliesst mit einem positiven Ergebnis von gut CHF 100'000 ab. Dies insbesondere deshalb, weil keine GLB / KLB-Zuweisung an die Stiftung erfolgte, was dem Verband die Bereitstellung eines gewissen finanziellen Polsters ermöglichen soll.

Gegenüber dem Budget ergaben sich beim Aufwand insbesondere bei der Fortbildung «AO-plus», Tätigkeiten der Kommissionen und Arbeitsgruppen, Drittorganisationen und der GV Überschüsse. Zusätzlich erfolgte, soweit möglich, eine direkte Zuordnung der Aufwände zur entsprechenden Position, was zu entsprechenden Umgliederungen führte.

Die Gläser- und Kontaktlinsenbatzenrechnung verzeichnet im Berichtsjahr 2017/18 Einnahmen von CHF 1'095'524 (Vorjahr CHF 1'187'520), was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von rund 7,75% entspricht. Wie in dem an der letztjährigen Generalversammlung genehmigten Budget vorgesehen, erfolgte keine Zuweisung (Vorjahr CHF 125'000) an die Stiftung.

Ombudswesen

Als Ombudsbeauftragter von OPTIKSCHWEIZ hat der Geschäftsführer im vergangenen Jahr 5 (Vorjahr 13) mit Akten dokumentierte Streitfälle bearbeitet. Bis auf einen Fall, konnten alle Streitfälle durch Mediation zur Zufriedenheit der beteiligten Parteien erledigt werden.

Rechtsberatung

Die Geschäftsstelle wurde im Berichtsjahr über 50 Mal um Rat in arbeits- oder versicherungsrechtlichen Fragen oder in Streitsachen um Kaufverträge angefragt. Allen Fragestellern wurde, in der Regel innerhalb einer 48 Stunden-Frist, auf juristische Beurteilung gestützte oder erfahrungsbasierte Rechtsberatung erteilt.

Information

Die periodische Information der Mitglieder wurde wie jedes Jahr durch vier INFO's und die monatlichen Publikationen im SCHWEIZER OPTIKER sowie zahlreichen direkten Rundmailings sichergestellt. Die attraktive Website www.optikschweiz.ch mit dem Mitglieder-Bereich „Extranet“ wird laufend aktualisiert und ausgebaut. So ist zum Beispiel der früher in Druckform und nur für Abonnenten erschienene Pressespiegel nun für alle Mitglieder von OPTIKSCHWEIZ jederzeit online und kostenlos zugänglich. Das Mitgliederportal, welches den Bezug von Informationen und Dienstleistungen sowie den direkten Zugriff auf praktisch alle Dokumente von OPTIKSCHWEIZ rund um die Uhr, sowohl auf PC wie auch auf Tablets und Mobiles ermöglicht, haben noch nicht alle Mitglieder entdeckt. OPTIKSCHWEIZ wird auch in Zukunft weiter auf diese Kommunikations-schiene setzen!

Verbands- und berufspolitische Aufgaben und Projekte

Der Zentralvorstand hat im Berichtsjahr 7 Sitzungen, 1 Strategietagung und 1 Sitzung mit den Leitern der Regionalgruppen abgehalten.

Im Auftrag des Zentralvorstandes hat der Zentralpräsident und / oder der Geschäftsführer im Berichtsjahr die Verbandsanliegen in verschiedenen berufspolitischen Sachgeschäften und bei verschiedenen Institutionen, Behörden und Organisationen vertreten.

2.3 JAHRESBERICHT 2017/2018 DES STIFTUNGSRATES DER STIFTUNG OPTIKSCHWEIZ

Der Stiftungsrat erlebte das abgelaufene Verbandsjahr erstmals in neuer Konstellation. Neben den verdienten Mitgliedern Urs Businger, Matthias Ehrler und Martin Gaggioni durften wir erstmals in der Funktion von gewählten Mitgliedern Marco Cristallo und Marco Weber begrüßen. Beide Neumitglieder haben sich gut im Rat integriert und leisten entsprechend wertvolle Beiträge. Christian Loser, der Geschäftsführer von OPTIKSCHWEIZ, hat sich in seiner Funktion als Rechnungsführer der Stiftung ebenfalls bestens eingelebt.

Das Jahr konnte im Normalmodus abgehalten werden, was die Sitzungstermine angeht: es waren keine ausserordentlichen Sitzungen notwendig. Daraus zu schliessen, es wäre ein passives Jahr gewesen, wäre jedoch ein Trugschluss.

Zu Beginn des Geschäftsjahres gab es im Bereich interne Organisation, Abgrenzungen von Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten allgemein und besonders Reorganisation von Unbekanntem recht viel zu tun. Dabei konnte sich der Stiftungsrat jederzeit auf die kompetente Begleitung des Rechnungsführers verlassen. Dass sich dabei der an der GV 2017 gewählte neue ZV kooperativ zeigte, freut mich und signalisiert die Offenheit für Neues. Besonders in der beruflichen Grundbildung.

Eines der Kerngebiete der Stiftung sind die Finanzanlagen. In der Phase der Neustrukturierung ist es Christian Loser bestens gelungen, die Liquidität und die Performance der fest angelegten Gelder optimal zu balancieren. Dass dabei für uns noch bessere Konditionen ausgehandelt werden konnten, nimmt der Stiftungsrat sehr gerne zur Kenntnis! In einem weltweit hervorragenden Börsenjahr 2017, konnte die Stiftung ihre Anlagerendite auf soliden +2,51% halten. Per Ende 2017 waren es noch rund +8,38%, was durch die Nervosität an den Märkten und die angekündigten Zinserhöhungen in den USA zu erklären ist. Der Prozess des kontrollierten Vermögensverzehr ging im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter. Die Zukunft zu dieser Frage ist jedoch stark abhängig von der Strategie von OPTIKSCHWEIZ, bzw. von den zu erwartenden Änderungen im Bereich berufliche Grundbildung und Weiterbildung im Beruf grundsätzlich.

Der Stiftungsrat nimmt dabei in dieser Zeit der dynamischen Berufsentwicklung zur Kenntnis, dass erneut vom Gläserbatzen keine Vergütungen zu erwarten sind und dass sich der Zentralverband eine finanzielle Reserve bilden will. Diese Entwicklung und die Berufsentwicklung allgemein werden die Ausgabenpolitik der Stiftung in den kommenden Jahren vermehrt prägen.

Im Bereich der Fortbildung entdeckt die Stiftung gewisse Niveau-Unterschiede. Während einerseits die verbandliche OPTEC/OPTOM Tagung hoch defizitär weiter läuft und die Unterstützungen an den SBAO auch einer gewissen internen Umlagerung unterworfen sind, konnte der ausgelaufene Vertrag zur Übernahme einer Defizitgarantie des Institutes für Optometrie an der FHNW erledigt werden. Es liegt jedoch dem Stiftungsrat fern, sich zur Qualität der angebotenen Veranstaltungen zu äussern! Um die berufliche Weiterbildung national weiter zu fördern, hat sich die Stiftung dazu entschieden, ein Forschungsprojekt der FHNW im Bereich Binokular Sehen zu unterstützen. Wir erwarten eine international anerkannte, hoch qualifizierte Arbeit. Details dazu wird der geneigte Leser der Fachpresse zu gegebener Zeit entnehmen können.

Die scheinbare Ruhe an den beiden Zentren KFA in Starrkirch und CCO in Lausanne könnte man als Ruhe vor dem Sturm verstehen. Ich erwarte als Folge der 5-Jahresüberprüfung der Augenoptiker EFZ Ausbildung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) einen klaren Umbruch in der Ausbildungsstruktur in den kommenden 2-3 Jahren. Aktuell sind beide Zentren auf hohem Niveau ausgelastet und leisten hervorragende Arbeit.

Zu guter Letzt konnte eine Formalität – nämlich der Namenswechsel und damit die Anpassung an OPTIKSCHWEIZ – weitgehend vollzogen werden. Die letzten Schriftstücke, Unterschriften und Beglaubigungen werden in diesen Tagen erledigt sein.

All diese Ereignisse konnten im Stiftungsrat reibungslos bearbeitet werden. Dabei war der Rat jederzeit durch die Vorbereitungen von Christian Loser bestens dokumentiert. Das Büro in Olten gewährt durch die Unterstützung von Corinne Lachat und Cornelia Nardo jederzeit perfekten Support. Dafür und auch für die angenehme Gastfreundschaft an den Sitzungen, herzlichen Dank!

Ich freue mich auf ein erneut spannendes und dynamisches neues, kurzes Geschäftsjahr und bin sicher, dass Veränderungen auf uns zukommen werden. Sich diesen Veränderungen zu stellen, ist der Stiftungsrat bereit und wird im Rahmen der behördlich genehmigten Vorgaben ein Maximum für unsere berufliche Zukunft herausholen.

Die Jahresberichte 2017/18 des Zentralvorstandes, der Geschäftsstelle und des Stiftungsrates OPTIKSCHWEIZ werden ohne Gegenantrag von der Versammlung genehmigt.

3. RECHNUNGSABLAGUNG & BERICHTE DER KONTROLLSTELLE

Die detaillierten Jahresrechnungen 2017/2018 von OPTIKSCHWEIZ, der Stiftung OPTIKSCHWEIZ und des Stichling-Fonds liegen schriftlich vor, ebenso die entsprechenden Berichte der Kontroll- bzw. Revisionsstellen.

3.1 OPTIKSCHWEIZ

Der Rechnungsführer, Herr Christian Loser erläutert die Kernpunkte der Rechnung OPTIKSCHWEIZ:

Die Rechnung von OPTIKSCHWEIZ weist im betrieblichen Bereich einen Gesamtertrag von 1'253'080 gegenüber einem Gesamtaufwand von 1'279'662 auf und schliesst, unter Verzicht einer Zuweisung an die Stiftung OPTIKSCHWEIZ und dank einem positiven Finanzerfolg, mit einem Gewinn von CHF 102'717 ab. Demzufolge beträgt die Abweichung gegenüber Budget CHF -192'083. Die Bilanz von OPTIKSCHWEIZ weist ein Eigenkapital von 440'056 zugunsten OPTIKSCHWEIZ aus. Der Revisionsbericht der BDO AG liegt vor und bestätigt die Richtigkeit der vorliegenden Jahresrechnung/Bilanz.

3.2 Stiftung OPTIKSCHWEIZ & Stichling-Fonds

Die Zahlen 2017/18 der Stiftung OPTIKSCHWEIZ werden durch Christian Loser, Rechnungsführer Stiftung OPTIKSCHWEIZ, erläutert. Die Rechnung der Stiftung weist im betrieblichen Bereich einen Gesamtertrag von 830'751 gegenüber einem Gesamtaufwand von 1'509'422 auf und schliesst, dank hohen realisierten Kursgewinnen, nur mit einem Verlust von CHF -162'803 ab.

Der Stichling-Fonds schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'988 ab.

Der Revisionsbericht der BDO AG bestätigt die Korrektheit der Buchführung und Jahresrechnung.

Die Rechnung OPTIKSCHWEIZ, der Stiftung OPTIKSCHWEIZ und des Stichling-Fonds werden auf Antrag des Zentralvorstandes bzw. des Stiftungsrates genehmigt, die vorliegenden Bilanzen & Revisionsstellenberichte zur Kenntnis genommen. Den zuständigen Organen wird Décharge erteilt.

4. Antrag neue Gemeinsame Fachtagung

Der Zentralpräsident stellt das Konzept der neuen gemeinsamen Schweizer Fachtagung vor, welche einerseits Optom/Optec und andererseits eine Fachtagung des SBAO ablösen soll.

Die Fachtagung wird den Namen „OPT-X.xx“ (xx für das laufende Jahr der Durchführung) tragen und soll erstmals im Jahr 2019 angeboten werden.

Für die Realisierung wird ein Projektkredit von CHF 47'500, welcher im Budget enthalten ist, beantragt.

Der Projektkredit über CHF 47'500 wird ohne Einsprache genehmigt.

5. Verein Grundbildung EFZ neue Trägerschaft

Der Zentralpräsident weist auf die abgeschlossene „5-Jahresüberprüfung“ hin und bemerkt, dass von 880 Lernenden in allen Lehrjahren heute noch 48% bei OPTIKSCHWEIZ Mitgliedern ausgebildet werden.

OPTIKSCHWEIZ und AOVS wollen gemeinsam einen „Verein Berufliche Grundbildung Augenoptik VBAO“ gründen und somit als starke OdA und neue gemeinsame Trägerschaft gegenüber dem Bund auftreten. Die provisorischen Statuten werden präsentiert und erläutert.

Der Gründung eines neuen Trägervereins (OdA) für die Grundbildung, paritätisch mit dem Augenoptik-Verband Schweiz AOVS, wird ohne Einsprache zugestimmt.

Wortmeldungen:

Matthias Ehrler, Küssnacht: bittet dafür besorgt zu sein, dass nicht durch den AOVS Geldansprüche an die Stiftung geltend gemacht werden.

Armin Duddek, SBAO, Zürich: regt an nochmals zu prüfen ob der Name „VBAO“ gut gewählt ist, da dadurch z. B. Verwechslungsgefahr mit „SBAO“ bestehen könne.

6. Antrag Projektkredit Höhere Berufsbildung

Der Zentralpräsident präsentiert die aktuelle Uebersicht der unterschiedlichen Wege in der Schweizer Bildung. Der AOVS hat ein Projekt „Höhere Berufsbildung Augenoptik“ initiiert und OPTIKSCHWEIZ eingeladen im Projekt mitzuarbeiten.

Der Zentralvorstand von OPTIKSCHWEIZ hat entschieden vorderhand im Projekt mitzuarbeiten und es kritisch zu hinterfragen. Separat will der Zentralvorstand eine eigene Umfrage zur Prüfung der Bedürfnisse der Mitglieder im Bereich Tertiär B lancieren. Für diese Umfrage und flankierende Massnahmen wird ein Projektkredit, welcher im Budget enthalten ist, von CHF 50'000 beantragt.

Dem Projektkredit von CHF 50'000 für eine Projektstudie über eine mögliche Weiterbildung auf Stufe Tertiär B wird ohne Einsprache zugestimmt.

Wortmeldung: Marion Beeler, SBAO, Adligenswil: regt an, dass für die weitere Umsetzung unbedingt auch SBAO und FHNW miteinbezogen werden sollen.

7. BUDGETS UND KREDITANTRÄGE

Die detaillierten Budgets liegen in schriftlicher Form vor. Der Geschäftsführer weist darauf hin, dass ab 2019 das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht und somit für 2018 ein Kurz Jahr vom 1. April bis 31.12.2018 (9 Monate) geführt wird.

7.1 BUDGET OPTIKSCHWEIZ 2018

Das Budget OPTIKSCHWEIZ mit einem Gewinn von CHF 175'000 sowie die Mitgliederbeiträge (Geschäftsmitglieder: 2%, Aktivmitglieder, unselbständig: CHF 150 und Passivmitglieder: CHF 100) werden ohne Einsprache genehmigt.

7.2 BUDGET STIFTUNG OPTIKSCHWEIZ 2018

Das Budget der Stiftung OPTIKSCHWEIZ wird mit einem Verlust von CHF 751'000 zur Kenntnis genommen. Es gibt dazu keine Fragen oder Wortmeldungen, die abschliessende Beschlusskompetenz obliegt dem Stiftungsrat.

8. WAHLEN

Der ZP teilt mit, dass Frau Theres Bucher ihre Demission auf diese Generalversammlung eingereicht hat. Er bedauert dies und bedankt sich ganz herzlich für ihren hervorragenden Einsatz zu Gunsten des Verbandes, der OKo und für AOplus. Als kleine Anerkennung wird ihr ein Präsent übergeben.

Theres Bucher bedankt sich bei allen für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

8.1 Zentralvorstand (Ergänzungswahl)

Der ZP stellt Marcel Marchion vor und empfiehlt ihn zur Wahl in den Zentralvorstand, mit Kollektivunterschrift zu zweien, für die laufende Periode 2018 – 2021.

Marcel Marchion wird für die Amtsperiode 2018 – 2021 durch Akklamation bestätigt.

8.2 Berufsbildungskommission (BBK)

Der ZP empfiehlt Marcel Marchion ebenfalls zur Wahl in die BBK.

Marcel Marchion wird für die Amtsperiode 2018 – 2021 durch Akklamation bestätigt.

9. Asoptic AG

Pro memoria: Alle Asoptic-Beschlüsse der Generalversammlung werden zu Händen des Vertreters von OPTIKSCHWEIZ als Alleinaktionär gefasst. An der GV der Asoptic wird dieser gemäss den Weisungen der heutigen OPTIKSCHWEIZ-GV abstimmen.

Abschlussbericht, Erfolgsrechnung, Bilanz:

- Die Unterlagen liegen in schriftlicher Form vor.
- Die Rechnung der Asoptic AG weist einen Bilanzgewinn von CHF 14'437.09 aus, der sich aus einem Vortrag von CHF 15'380.59 und einem Jahresverlust von CHF -943.50 zusammensetzt.
- Bilanz und Erfolgsrechnung werden ohne Gegenantrag genehmigt.

Entlastung des Verwaltungsrates:

- Dem Asoptic-Verwaltungsrat wird Décharge erteilt.

10. ANTRÄGE

Der ZP weist darauf hin, dass keine Anträge eingereicht wurden.

11. DIVERSES

Der ZP weist darauf hin, dass jetzt die Gelegenheit für Wortmeldungen ist.

Wortmeldungen:

Herbert Scheiwiler, Gossau: bittet darum, zu beachten, dass die Ausbildung nicht zu theoretisch aufgebaut wird. Die Branche benötige „Praktiker“.

Christine Davatz, SGV/USAM, Bern: stellt ihre Hilfe für die anstehenden Schritte im Bereich der Grundbildung zur Verfügung und empfiehlt dem Verband sein Selbstbewusstsein zu behalten.

Der ZP bedankt sich nochmals für die Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung und schliesst diese um 15.16 Uhr.

Im Anschluss offeriert OPTIKSCHWEIZ allen Teilnehmern einen reichhaltigen Apéro riche.

Olten, 21.06.2018

OPTIKSCHWEIZ
Der Protokollführer:

Christian Loser
Geschäftsführer

Eingesehen:

Gregor Maranta
Zentralpräsident